

## Phasen und Inhalte der „Praxisintegrierten vergüteten Ausbildung“ (PivA) Ausbildungsabschnitt 1. (erstes Ausbildungsjahr)

### Grundlegende Informationen zur Ausbildung:

Die praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA) ist eine Ausbildungsform der Erzieher\*innenausbildung, die auf Basis eines Kooperationsvertrags zwischen der Ketteler-La Roche-Schule und Trägern des sozialpädagogischen Arbeitsfelds durchgeführt wird. Sie gliedert sich in eher theoriegeleitete Abschnitte an der Fachschule sowie eher fachpraktisch orientierte Abschnitte in den Praxisstellen.

Die Ausbildung gliedert sich in 2 Abschnitte:

1. Abschnitt – erstes Ausbildungsjahr. Dieser Abschnitt beinhaltet Inhalte des ersten Ausbildungsjahres sowie die fachpraktische Arbeit in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld.
2. Abschnitt – zweites und drittes Ausbildungsjahr. Dieser Abschnitt beinhaltet in der Fachschule zwei Bereiche:
  - a) Die theoretische Ausbildung: schließt am Ende des 3. Jahres mit der theoretischen Prüfung ab.
  - b) Das Anerkennungsjahr: schließt am Ende des 3. Jahres mit der Prüfung zur staatlichen Prüfung ab.

Die Studierenden müssen zu Beginn des 2. Ausbildungsjahres den Arbeitsbereich wechseln: § 6 AVO „Während der ersten beiden Ausbildungsabschnitte ist eine fachpraktische Ausbildung in mindestens zwei Einrichtungen der entsprechenden Fachrichtung abzuleisten, die sich hinsichtlich der Konzeption und der Zielgruppen unterscheiden.“

Im dritten Ausbildungsjahr erhöhen sich die Praxistage von zwei Tagen auf drei Tage.

### Der vorliegende Ausbildungsplan beschreibt die Phasen und Inhalte der berufspraktischen Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr.

#### 1) Einarbeitungsphase

Ziel: Formulierung eines Berufsrollenverständnisses: „*Wer bin ich und wer will ich sein in diesem Beruf?*“

Phasen	Umfang	Tätigkeiten PA	Tätigkeit Praktikant*in (PivA)	Feedbackgespräche
<b>Einarbeitungsphase</b>	0 bis 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Willkommensgefühl schaffen</li> <li>• Aufgabenbereiche absprechen</li> <li>• Kennenlernen und Vertrauen aufbauen</li> <li>• Rahmenbedingungen und Konzeption (er)klären, vorstellen</li> <li>• Intention der der Praxisbegleitung klären und Reflexionszeit festlegen</li> <li>• Vorbereitungszeit und -inhalte festlegen</li> <li>• Gegenseitige Erwartungen abklären</li> <li>• Teameinbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offenheit und Interesse</li> <li>• Kennenlernen der Einrichtung: Personen (Kinder, Eltern, Team), Aufgaben, Konzept</li> <li>• Vertrauen finden</li> <li>• Aktiv im Alltag einbringen</li> <li>• Beobachten</li> <li>• Klientel kennenlernen, zu einzelnen Gruppenmitgliedern Beziehung aufbauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsbedürfnis am stärksten</li> <li>• Keine fachliche Bewertung</li> <li>• Direkte Mitteilung der PB zu bestimmten Situationen</li> <li>• Ressourcenorientierte Rückmeldung</li> </ul>

## 2) Stabilisierungsphase

Ziel: Formulierung eines Konzepts zur Selbst- und Fremdwahrnehmung: „*Ich stelle pädagogischen Kontakt zu Kindern her, weil ich mich kenne und weil ich sie verstehen kann.*“

Phasen	Dauer	Tätigkeiten PA	Tätigkeit Praktikant*in (PivA)	Feedbackgespräche
<b>Stabilisierungsphase</b>	~ 7 Monate (5. bis 11. Monat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Erfahrungsräume schaffen (Beobachtungszeiten, Angebote...)</li> <li>•Zuständigkeiten klären und Aufgabengebiete abgeben</li> <li>•Eigene Planung transparent machen</li> <li>•Veränderungen zulassen</li> <li>•Rückmeldungen geben und Reflexion der Erzieher*innenrolle: Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>•Pädagogische Begründung für das Handeln des*r Praktikant*in einfordern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verschiedene Aufgabenbereiche praktisch erproben</li> <li>•Sich einbringen und Aufgaben übernehmen</li> <li>•Pädagogisches Handeln wird selbstständiger</li> <li>•Arbeiten im Team</li> <li>•Ziele im Ausbildungsdreieck (Studierende, Praxis, Fachschule) formulieren</li> <li>•Gezielte Beobachtungen üben und reflektieren</li> <li>•Verständnis für die pädagogische Haltung des kindzentrierten Verstehens und Handelns entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Austausch über Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>•Feedback zum pädagogischen Handeln</li> <li>•Überprüfung der Ziele</li> </ul>
<b>Beginn der Erprobungsphase</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>•Gegen Ende des ersten Ausbildungsjahres zu selbstständigem Arbeiten ermutigen</li> <li>•Freiräume für Erfahrungsmöglichkeiten schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Planung, Durchführung und Reflexion eines an kindlichen Bedarfen orientierten Angebots</li> <li>•Erkennen eigener Fähigkeiten und Grenzen</li> <li>•Sich im Kontakt mit Eltern erproben (Tür- und Angelgespräche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einschätzung zur Gruppe und zu Einzelnen</li> <li>•Fachliche Reflexion</li> <li>•Pädagogische Grundhaltungen überprüfen</li> </ul>

## 3) Ablösephase

Phasen	Dauer	Tätigkeiten PA	Tätigkeit Praktikant*in (PivA)	Feedbackgespräche
<b>Ablösephase</b>	~ 1 Monat (12. Monat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Vorbereitung des Themas Abschied</li> <li>•Begleitung des Abschieds selbst (in Bezug auf Gruppe/Team/Familien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Eigene Haltung entwickeln</li> <li>•Verabschiedung vorbereiten und durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Beurteilung fertig stellen</li> </ul>